

Einladung & Programm zur Fachkonferenz

„Klimagerecht Bauen und Sanieren“

Wann? Am 22.03.2018 von 10:00 - 16:30 Uhr

Wo? Im siebengeschossigen Holzbau c13 (Christburger Straße 13, 10405 Berlin)

Um das Klima zu schützen, ist ein effizienter und nachhaltiger Umgang mit den natürlichen Ressourcen unumgänglich. Besonders die **Umweltbelastungen aus dem Baubereich** sind hoch. Das Bauwesen in Deutschland steht für über die Hälfte des Rohstoffverbrauchs sowie der Abfallmenge und für ein Drittel der CO₂-Emissionen. Für die Herstellung der Bau- und Dämmprodukte wird je nach Material unterschiedlich viel Energie aufgewendet. **Energieeinsparpotenziale** werden bisher jedoch meist nur auf die Nutzungsphase von Gebäuden bezogen. Nicht nur mit dem bundespolitischen Ziel einer Verdoppelung der Sanierungsrate, verbesserter Energieeffizienz im Wärmebereich und wachsenden Bautätigkeiten in deutschen Städten, steigt jedoch die **Umweltrelevanz der Bauproduktwahl**. Wie kann die für die Herstellung von Bauprodukten benötigte Energie und die Aufwendungen für deren Lebenszyklus Berücksichtigung finden? Es besteht Diskussions- und Handlungsbedarf um auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie die finanzielle Förderung diesen Herausforderungen anzupassen. Mit dieser Fachkonferenz wollen wir mit Ihnen gemeinsam Lösungsansätze entwickeln und laden Sie herzlich dazu ein.

Programm am Vormittag

Ab 09:00 Einlass

10:00	Begrüßung Sascha Müller-Kraenner, <i>Deutsche Umwelthilfe e.V.</i> Ministerialrat Dr. Hans-Jürgen Froese, <i>Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft</i>
10:20	Keynotes (angefragt) N.N. <i>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit</i> (angefragt) N.N. <i>Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</i> (angefragt)
10:40	Das BNB-System und Möglichkeiten zur vereinfachten Erstellung von Umweltprofilen. Merten Welsch, <i>Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Nachhaltiges Bauen</i>
11:10	Kaffeepause (15 Minuten)
11:25	Ökobilanzen im Vergleich: Klimarelevanz von nachwachsenden Rohstoffen im Bau. Prof. Dr.-Ing. Annette Hafner, <i>Ruhr-Uni Bochum, Ressourceneffizientes Bauen</i>
11:55	Integrierter Klimaschutz im Bau? Hemmnisse der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Prof. Ludger Dederich, <i>Hochschule Rottenburg, Holzbau</i>
12:30	Mittagspause (1 Stunde)

Fachkonferenz | 22.03.2018 | Berlin

Klimagerecht Bauen und Sanieren

Programm am Nachmittag	
13:30	Workshops mit Impulsbeiträgen
	I: Wie kann der Lebenszyklus von Bauprodukten rechtlich berücksichtigt werden? <ul style="list-style-type: none"> Vorstellung und Kommentierung des DGNB Positionspapiers zum GEG. Dr. Anna Braune, <i>Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.</i>
	II: Wie kann Nachhaltigkeit in der Förderlandschaft weiter verankert werden? <ul style="list-style-type: none"> Förderergebnisse und Systematik der KfW-Förderung. Petra Bühner, <i>KfW Bankengruppe</i>
	III: Die NawaRo-Dämmstoffe unter einem Dach. Auf dem Weg zu einem Verband. <i>Primär für die geladenen Hersteller der Branche.</i> <ul style="list-style-type: none"> Möglichkeiten, Ziele und Aufgaben eines Verbands NawaRo-Dämmstoffe. Henrik Ratzow, <i>Leiter AWT bei Homanit BM GmbH, Mitglied im VHD & Heinz Amolsch, Thermo Natur GmbH</i>
15:15	Kaffeepause (15 Minuten)
15:30	Bericht aus den Workshops und (Fishbowl-) Diskussion
16:15	Zusammenfassung
16:30	Ende der Veranstaltung
Im Anschluss bietet das Architekturbüro Kaden+Lager einen Rundgang mit Diskussion durch den Holzbau c13 an (ca. 45 Minuten).	

Bitte nutzen Sie zur **Anmeldung** und Workshopwahl folgenden Online-Link: <http://l.duh.de/n7de1>

Ansprechpartnerin:

Deutsche Umwelthilfe e.V.
Beatrice Lange, Projektmanagerin
T: +49 302400867-967
E: lange@duh.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Das Vorhaben wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über seinen Projektträger Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) gefördert.